



Verband der
Archivarinnen und Archivare in
Niedersachsen und
Bremen e.V.

Niederschrift der ordentlichen Mitgliederversammlung des VANB e.V. am 04. Juni 2025 im Kwadrat in Bremen

Die Vorsitzende Dr. Julia Kahleyß eröffnet um 14:30 Uhr die Mitgliederversammlung. Es nehmen 38 Personen teil. Die Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Aus der Mitgliedschaft kommt der Hinweis, dass Einladungen per Mailversand nicht angekommen sind. Die Vorsitzende bittet um Prüfung der Spamordner bzw. Mitteilung. Die Einladung ist fristgerecht versendet worden.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16. April 2024 in Goslar

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 3 Geschäftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2023/24

Die Vorsitzende trägt den Geschäftsbericht des Vorstandes für den Zeitraum von April 2024 bis Juni 2025 vor. Der Vorstand hat im Berichtszeitraum vier Mal online getagt, am 12.09.2024, am 17.01.2025, am 31.03.2025 und am 28.04.2025.

Der Vorstand hat sich mit folgenden Themen befasst:

- 1.) Ein wesentliches Thema waren in Folge der Satzungsänderung und Erweiterung des Verbandes die Änderungen im Vereinsregister, die Entwicklung eines neuen Logos und die Feststellung des Bedarfs zur Aktualisierung der Website. Ein Relaunch der Website ist geplant, dabei sollen u.a. die Regionalgruppen Berücksichtigung finden. Außerdem wurde die Vernetzung der Mitglieder über easyVerein und den E-Mail-Versand von Informationen und Stellenausschreibungen vorangetrieben.
- 2.) Im August 2024 hat sich eine archivfachliche AG gegründet, die Stellungnahmen für den Vorstand vorbereiten soll. Des Weiteren konstituierte sich im Oktober 2024 die Regionalgruppe Elbe-Weser neu (Leitung: Sönke Kosicki, Kreisarchiv Rotenburg/Wümme).
- 3.) Durch das laufende Geschäft waren insbesondere die Vorsitzende, die stellvertretende Vorsitzende und der Schatzmeister stark belastet. Aus steuerlichen Gründen wurde die Stelle der studentischen Hilfskraft von einem Honorar-Vertrag in einen Minijob umgewandelt. Seit November 2024 ist die Stelleninhaberin Stina Wilhelms. Sie folgt Lena Meyer in dieser Position nach, die diese im September des letzten Jahres aufgegeben hat. Eine Aufgabenkritik hat stattgefunden, die Neuorganisation der Aufgabenverteilung im Vorstand wird noch beraten.
- 4.) Der Vorstand befasste sich grundsätzlich mit der Ausweitung der Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit, die aufgrund der sich verschlechternden Situation der Archive notwendig ist. Insbesondere bei Personalveränderungen (Eintritt in den Ruhestand/die Rente) führen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung bei Kommunen zu Überlegungen den eigenen Betrieb eines Archivs einzustellen oder das Archiv durch ehrenamtliche Mitarbeit zu betreiben. Konkret hat der Vorstand Stellungnahmen mit Gesprächsangeboten an die Gemeinden Clausthal-Zellerfeld und Stuhr versandt, auf die in einen Fall nicht reagiert und im anderen Fall das Angebot zurückgewiesen wurde.
- 5.) Erneut befasste sich der Vorstand mit Anfragen nach institutionellen Mitgliedschaften. Da der VANB

ein Personenverband ist, besteht diese Möglichkeit nicht. Dessen ungeachtet können Archivträger Mitgliedsbeiträge für Personen erstatten, bei Bedarf kann eine Regelung mit dem Vorstand vereinbart werden.

- 6.) Die Vorsitzende vertritt den VANB im Herausgeberteam des Tagungsbandes „Archive in Niedersachsen – Kontinuitäten und Brüche“, der voraussichtlich im November 2025 erscheinen wird. Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 4 Vorstellung des neuen Vereinslogo

Die Vorsitzende berichtet, dass im Vorstand verschiedene Vorschläge für ein neues Logo diskutiert worden sind. Das neue Logo sollte in Anlehnung an das bisherige weiterentwickelt werden und parallel zum stilisierten Niedersachsenross auch den Bremer Schlüssel aufnehmen. Sie stellt das Logo vor, das auf allgemeine Zustimmung stößt.

TOP 5 Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2023

Der Schatzmeister, Christian Salewski, zeigt die Jahresrechnung und erstattet mündlich Bericht über das Geschäftsjahr 2024, die noch von Manfred Schmidt erstellt worden ist.

Es standen Einnahmen von 13.829,24 € Ausgaben von 16.690,30 € gegenüber. Demnach ist die Jahresrechnung mit 11.697,58 € geschlossen worden. Die Einnahmen setzten sich zusammen aus Mitgliedsbeiträgen, Tagungs- und Standgebühren des Archivtags, dem Verkauf der A-NN und dem Kostenzuschuss des NLA zu den A-NN. Die Ausgaben setzten sich zusammen aus dem Betrieb der Website und von easyVerein, Tagungskosten, Honoraren und Reisekosten im Rahmen des Archivtags sowie dem Satz, Druck und Versand der A-NN (letztere mit 8.965,94 €).

TOP 6 Bericht der Rechnungsprüfer

Mirella Libera berichtet über die am 17.05.2025 durchgeführte Rechnungsprüfung. Alle Rechnungsunterlagen haben vorgelegen. Es gab keine Beanstandungen bei der Kassenführung.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes

Libera stellt aus der Mitte der Versammlung den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei Enthaltung der Betroffenen wird dem Vorstand Entlastung erteilt.

TOP 8 Wahlen des Vorstands und der Rechnungsprüfer

- 1.) Es stehen turnusgemäße Wahlen für die Ämter Vorsitzende/r, Schriftführer/in und Beisitzer an. Als Wahlleiterin für die Durchführung der Vorstandswahlen wird Dr. Sabine Graf vorgeschlagen. Mit Zustimmung der Mitglieder übernimmt Frau Graf die Wahlleitung.

Für die Wahlen liegen folgende Vorschläge des Vorstandes vor:

Vorsitzende: Dr. Julia Kahleyß, Stadtarchiv Bremerhaven

Schriftführerin: Dr. Stephanie Haberer, Nds. Landesarchiv Abteilung Zentrale Dienste

Beisitzerin: Brigit Hoffmann, Landeskirchliches Archiv Wolfenbüttel

Beisitzer: Christian Lonnemann, Kreis- und Kommunalarchiv Grafschaft Bentheim

Beisitzer: Lars Nebelung, Archiv der TIB/Universitätsarchiv Hannover

Auf Nachfrage der Wahlleiterin stellt sich Evelyn Kraßmann, Archiv der Medizinischen Hochschule Hannover, vor und erklärt sich bereit, als Beisitzerin zu kandidieren.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich zur Wahl durch offene Abstimmung.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

- 2.) Es stehen des Weiteren turnusgemäße Wahlen für die Rechnungsprüfer/innen an.

Dafür liegen folgende Vorschläge des Vorstandes vor:

Dr. Florian Dirks, Kreisarchiv Verden

Mirella Libera, Stadtarchiv Hildesheim

Als Ersatzkandidatinnen erklären sich Dr. Wiebke Janssen, Stadtarchiv Wilhelmshaven, und Sigrid Dauks, Universitätsarchiv Bremen, zur Kandidatur bereit.

Auf Nachfrage der Wahlleiterin kommen aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 9 Haushaltsvoranschlag

Der Schatzmeister stellt den Haushaltsplanentwurf für 2025 vor. Für das Haushaltsjahr 2025 sind Einnahmen in Höhe von 10.040,00 € und Ausgaben in Höhe von 14.116,28 € zu erwarten, die mündlich im Einzelnen vorgestellt werden.

Sabine Graf fragt nach dem Defizit und wie damit umgegangen werden soll. Danny Kolbe weist darauf hin, dass aufgrund des Norddeutschen Archivtags 2025 keine Tagungskosten anfallen. Lars Nebelung merkt an, dass die Veranschlagung für Druck und Versand der A-NN von 10.000,00 € zu hoch angesetzt ist.

TOP 10 Erhöhung des Mitgliedsbeitrags

Lars Nebelung erläutert den Vorschlag des Vorstands zur Erhöhung des Mitgliedsbeitrags unter Verweis auf gestiegene Druckkosten für die A-NN, die neu hinzugekommen Personalkosten für den Minijob und die Inflationsrate. Der Mitgliedsbeitrag wurde 2002 auf Euro umgestellt und betrug 20,00 €, 2019 wurde er auf 30,00 € erhöht. Der neue Mitgliedsbeitrag soll möglichst nachhaltig für die nächsten Jahren gelten, außerdem soll es einen vergünstigten Beitrag für Personen in Ausbildung geben. Christian Salewski merkt an, dass die Erhöhung des Beitrags zur Fortführung der Vereinsgeschäfte erforderlich ist. Vorgeschlagen wird ein Beitrag in Höhe von 48,00 € für Vollmitglieder und 30,00 € für Personen in Ausbildung.

Die anschließende Diskussion um die erforderlichen Haushaltsmittel dreht sich im Wesentlichen um die Frage der Verringerung der Ausgaben für die A-NN. Die A-NN werden mit einer Auflage von 500 Stück in der Regel jährlich gedruckt. Die Kosten tragen der VANB und das NLA als Herausgeber gemeinsam. Als wesentliche Leistung des Vereins erhalten Mitglieder das Heft kostenlos, der Preis für das Einzelheft beträgt 16,00 €. Im Haushaltsvoranschlag werden für die A-NN jährliche Ausgaben in Höhe von 10.000 € veranschlagt, die bisher jedoch nie abgerufen werden mussten. Die Verringerung der Auflagenhöhe würde zu keiner wesentlichen Kostenersparnis führen, zumal Kosten für das Layout fortbestehen. Der Vorstand prüft derzeit kostengünstigere Angebote für die Drucklegung der A-NN, eine ausschließlich digitale Publikation ist bisher nicht vorgesehen. Um weitere Kosten einzusparen, werden inzwischen Einladungen an die Mitglieder ausschließlich elektronisch versendet. Die Diskussion über den Druck und Versand des Tagungsflyers für den Archivtag steht noch an.

Der Vorschlag des Vorstands wird mit einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen angenommen.

TOP 11 Bericht aus der BKK

Julia Kahleyß berichtet in Vertretung von Kristin Kalisch (Stadtarchiv Göttingen).

Im Vorstand der BKK haben sich nach der Wahl keine Änderungen ergeben, Marcus Stumpf wird bis 2028 weiterhin das Amt des Vorsitzenden und Horst Gehring das Amt des Stellvertreters übernehmen.

In Kürze wird das Positionspapier „Das historische Erben bewahren! Bestandserhaltung – eine kommunale Aufgabe“ erscheinen. In diesem Zusammenhang wird die Möglichkeit der Versicherung von Archivgut diskutiert. Hilko Linnemann merkt an, dass der Landkreis Holzminden den Versicherungswert von Archivgut ermitteln möchte, auch bei anderen Archiven gibt es diese Anforderung. In NRW gibt es ein Angebot der Westfälischen Provinzial-Versicherung zur Versicherung von Wiederherstellungskosten im Schadensfall (https://www.lwl-archivamt.de/de/bestandserhaltung_notfaelle/archivalienversicherung/). In Niedersachsen ist ein solches Angebot nicht bekannt. Der Vorstand wird die archivfachliche AG des VANB mit diesem Thema betrauen.

Das überarbeitete Positionspapier „Historische Bildungsarbeit“ wird in Kürze erscheinen.

Die Fördermittel der KEK werden auf 900.000 € gekürzt. Die Förderlinie ist damit um fast 300 %

überzeichnet. Grundsätzlich werden eher Projekte gefördert, die sich mit der Schadensbegrenzung anstatt der Schadenskartierung befassen. Hilfreich ist es außerdem, wenn weitere Fördermittel angegeben werden können. Mittel für die eingereichten Projekte werden nach einem Länderproporz vergeben. Es ist damit zu rechnen, dass Projekte nicht vollständig abgelehnt, sondern Fördermittel eher gekürzt werden.

Der Fragenkatalog für die Archivstatistik wurde gekürzt, in der Hoffnung, künftig mehr Rückmeldungen zu bekommen. Die ausgewertete Statistik wird künftig den teilnehmenden Archiven zur Verfügung gestellt, außerdem wird eine Veröffentlichung bei Destatis (Statistisches Bundesamt) angestrebt.

TOP 12 Bericht aus der KLA

Sabine Graf (Niedersächsisches Landesarchiv) berichtet aus den Ausschüssen:

Ausschuss Archive und Recht: Es wurde ein Gutachten zur Onlinestellung rechteinbewährter Objekte erarbeitet, das demnächst auf der Homepage der KLA veröffentlicht wird.

Ausschuss Betriebswirtschaftliche Steuerung: Hier steht das Geschäftsprozessmanagement im Fokus und es werden archivische Musterprozesse beschrieben, die später nachgenutzt werden können, z.B. Prozess Krisen- und Notfallmanagement, Prozess Zugangsbearbeitung u.ä.

Ausschuss Digitale Archive: Es wurde eine Checkliste für eine Datenschutzfolgeabschätzung (DSFA) erstellt, die veröffentlicht wird. Derzeit befasst sich der Ausschuss mit Fragen der IT-Sicherheit und Notfallvorsorge für digitale Archive.

Sabine Graf informiert außerdem, dass eine Änderung des Vorbereitungsdienstes für die Ausbildung im gehobenen Archivdienst in Vorbereitung ist.

TOP 13 FaMI-Ausbildung

Sabine Graf betont ihre Sorge um den Fortbestand der für die Archive wichtigen Ausbildung für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste / Archiv. An den Berufsschulen für Niedersachsen werden derzeit je Ausbildungsjahrgang nur drei bis fünf Personen ausgebildet, was auch am Rückzug von Archiven aus der FaMI-Ausbildung liege. Neben dem Landesarchiv bilden derzeit nur das Stadtarchiv Hildesheim und das Archiv der Region Hannover aus. Auch die Besetzung der Prüfungsausschüsse gestaltet sich schwierig, aus der Sparte Archiv müssen vier Personen vertreten sein.

Aus der Mitgliedschaft wird auf den hohen Aufwand bei gleichzeitig geringen Personalkapazitäten sowie auf weite Entfernungen zu den Berufsschulen hingewiesen. Im Übrigen entsenden manche Ausbildungsstätten in Niedersachsen ihre Auszubildenden an die Berufsschule in Bremen (z.B. Universitätsarchiv Oldenburg, Stadtarchiv Leer).

Petra Diestelmann informiert in ihrer Funktion als Leiterin der Ausbildung im NLA über die Reform der seit 1998 bestehenden Ausbildung. Eine Voruntersuchung des Bundesinstituts für Berufsbildung von 2022 konstatierte einen deutlichen Rückgang der Ausbildungszahlen und stellte einen grundlegenden Überarbeitungsbedarf der Ausbildungsinhalte fest. Eine daraufhin eingesetzte bundesweite Sachverständigenkommission berät derzeit über die Novellierung der Ausbildungsverordnung (MedInfoFAngAusbV). Die Neufassung ist für das Ausbildungsjahr 2026 geplant.

TOP 14 Bericht aus der Redaktion der A-NN

Lars Nebelung berichtet, dass das aktuelle Heft im April erschienen und versendet worden ist. Im nächsten Heft sollen die Beiträge des Norddeutschen Archivtags veröffentlicht werden. Es ist geplant, auch die künftigen Norddeutschen Archivtage in den A-NN zu dokumentieren. Britta Albers vom Kreisarchiv Emsland hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, den jährlichen Versand der A-NN zu übernehmen. Nebelung teilt mit, dass die Redaktion aktuell prüft, ob der VANB mit dem Layout der A-NN rechtlich an die Druckerei gebunden ist. Es sollen hinsichtlich der Kosten Vergleichsangebote eingeholt werden, um ggf. eine andere Druckerei zu beauftragen bzw. Verhandlungen mit müllerdruck Meppen zu führen.

TOP 15 Neue Mitglieder stellen sich vor

Als neue Mitglieder des VNA stellen sich vor:

Lea Schnelle, Stadtarchiv Bremerhaven

Jasper Hagedorn, Niedersächsisches Landesarchiv Abteilung Zentrale Dienste

Die Vorsitzende begrüßt die neuen Mitglieder und dankt für die Vorstellung.

TOP 16 Künftige Tagungen

Julia Kahleyß informiert, dass 2026 der Niedersächsisch-bremische Archivtag anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Stadtarchivs in Bremerhaven stattfinden wird, das Tagungsprogramm wird derzeit im Vorstand vorbereitet. Für den Archivtag 2027 lädt Danny Kolbe nach Lüneburg ein. 2028 wird der nächste Norddeutsche Archivtag in Schleswig-Holstein stattfinden. Für 2029 ist noch kein Ort gefunden. Die Vorsitzende bittet um Angebote für die Ausrichtung der Tagung ab 2029 und um Themenvorschläge.

TOP 17 Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Themen.

Um 16:00 Uhr schließt die Vorsitzende mit Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Mitgliederversammlung.

gez. Dr. Julia Kahleyß, Vorsitzende

gez. Dr. Stephanie Haberer, Schriftführerin